



SWD-EC-Verband · Katharinenstraße 27 · 70794 Filderstadt

per eMail an die digitalen Postempfänger
und per Mail/Post an die Einzelbezieher der „EC-Mitteilungen“

SWD-EC-Verband

Geschäftsstelle

Katharinenstraße 27

70794 Filderstadt

Fon 07158.93913-0

Fax 07158.93913-13

E-Mail info@swdec.de

Web www.swdec.de

Filderstadt, 31.03.2020

Mitteilungen – Sonderausgabe

Liebe digitalen Postempfänger!

In diesen Tagen geht eine Sonderausgabe unserer EC-Mitteilungen ins Land. Ihr findet sie im Anhang.

Wundert euch bitte nicht, dass euch der Text auf der ersten Seite bekannt vorkommt, das haben wir euch in unserer letzten Mail schon geschrieben, aber diese Info haben die Mitteilungsempfänger noch nicht erhalten.

Interessant wird es für euch dann ab der zweiten Seite. Da findet ihr u.a. aktuelle Infos aus Dobel und weitere Gedanken.

Gerne dürft ihr vor allem die Rückseite ausdrucken und die Aktionen im Gebet begleiten.

Selbstverständlich könnt ihr die Infos auch weiterleiten, damit möglichst viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von den Angeboten profitieren können. Gerade in der Kinderstunde und Jungschar sind oft die Eltern noch die „Verteiler“.

Vielen DANK für alle Gebete.

Liebe Grüße,

Armin Hassler

mitteilungen

SONDERAUSGABE APRIL 2020

*Liebe EC-ler und Freunde
unserer EC-Jugendarbeiten!*

Wer hätte im Januar oder selbst noch Anfang Februar gedacht, dass diese „Corona-Geschichte aus China“ uns in Deutschland so sehr betreffen und unseren Alltag so massiv einschränken würde?

Die Tage Anfang März waren für uns als Leitung des SWD-EC-Verbandes sehr herausfordernd. Was bedeutet diese sich Tag für Tag verändernde Situation für unsere über 12.000 Kinder und Jugendlichen, die sich Woche für Woche bei uns treffen? Was heißt es für unsere Mitarbeiter?

06. MÄRZ – DIE ERSTE OFFIZIELLE MAIL AN ALLE JUGENDARBEITEN

Als morgens die Anweisung vom Kultusministerium Baden-Württemberg kam, haben wir nachmittags alle Teilnehmer unserer Jugendarbeiten angeschrieben, dass diejenigen, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet waren, zuhause bleiben sollen. Das galt für alle unsere Veranstaltungen und war zu dieser Zeit für uns auch schon sehr schmerzhaft. An dem Tag war es auch noch nicht für alle so verständlich, und es kamen auch Rückmeldungen, ob das alles nicht ein wenig übertrieben sei.

Dann überschlugen sich die Ereignisse.

11. MÄRZ – INFO: PAX AN WIRD VERSCHOBEN!

Liebe Teilnehmer/innen,

die letzten Tage habt ihr sicherlich in einer großen Dichte Infos in den Medien über SARS-CoV-2 bekommen. Wir als Verantwortliche von „paX an“ haben schon viele Tage überlegt und beraten, was wir mit unserem „paX an“ machen.

Die Ereignisse haben sich die letzten Tage überschlagen, so dass wir uns in enger Absprache mit dem Landkreis Calw (Gesundheitsamt), den Risikobewertungen des Robert-Koch-Institutes für Großveranstaltungen und den Empfehlungen des Bundes und Landes Baden-Württemberg dafür entschieden haben:

Den Mitarbeiterkongress paX an an Ostern 2020 nicht stattfinden zu lassen,

sondern ihn auf einen neuen Termin zu verschieben. Stand heute wird es Ostern 2021 sein. Aber hier laufen noch die Planungen.

Die Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen. Ihr könnt euch vielleicht vorstellen, mit wie viel Herzblut wir an den Vorbereitungen sind. So viele gute Ideen, so viele Programmpunkte, die wir so gerne mit euch zusammen an Ostern erlebt hätten. ...

Es war nicht einfach, so endgültige Entscheidungen zu treffen. Niemand hatte für solche Situationen eine Blaupause in der Schublade. Es lief so schnell, dass man sich manchmal nur ein, zwei Tage später fragte, wie man über diese Entscheidung überhaupt nur nachdenken konnte, so klar war es da schon wieder, weil sich schon wieder so vieles verändert hatte.



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entscheiden für Christus

13. MÄRZ – SCHULSCHLIESSUNG: INFO AN UNSERE JUGENDARBEITEN, ALLE KREISE EINZUSTELLEN

Unglaublich! Nirgends an den 150 Orten findet mehr eine Jungschar, ein Teenkreis oder Jugendkreis statt!

Für uns war klar, wir müssen da ganz neu überlegen, wie wir in dieser besonderen Situation für unsere Leute da sein können. Unter Hochdruck arbeitete das Landesjugendreferenten-Team daran, bis Mitte März allen unseren Jugendarbeiten für jeden Altersbereich eine Möglichkeit mitzugeben, wie unter den neuen Einschränkungen trotzdem Woche für Woche „unsere Kreise“ in ganz anderer Form weiterlaufen können und sie so immer wieder in den ganzen Unsicherheiten von DEM hören, der wirklichen Halt bietet.



EIN HILFESCHREI VOM DOBEL

Wenn ich zurzeit über die leeren Flure unseres Hauses schleiche, tue ich dies mit einem komischen Gefühl. Eine schier unendliche Stille begegnet mir. Dort wo sich Tag für Tag EC-ler, Gemeinden, Azubis und Schulklassen begegnen, sehe ich jetzt nur vereinzelt Stühle und Tische, der Speisesaal ist kalt und leergefegt, die Eistruhe ausgeräumt, Geschirrhandtücher warten darauf, wieder genutzt zu werden. Die Rollläden in den Zimmern sind geschlossen. Wie lang dieser Zustand noch anhält, weiß nur Einer!

Viel bitterer ist die Situation unserer Mitarbeiter. Zum 1. April mussten wir für sie Kurzarbeit anmelden. Und das, obwohl unser Jahr komplett ausgebucht war. Auf über 26.000 Übernachtungen waren wir vorbereitet.

Seit dem 13.03.2020 rollt eine Welle von Stornierungen auf uns zu. Diese Absagen, die weit in den Sommer reichen, sind verständlich und nachvollziehbar, und trotzdem kenne ich so etwas nur aus schlechten Filmen. Viele nennen es „Desaster“, andere wiederum „Schicksal“.

Nach ersten Hochrechnungen werden wir 2020 mit einem deutlichen Fehlbetrag abschließen.

Ob unsere Betriebsschließungsversicherung für einen Teil des Ertragsausfalls aufkommen wird, ist derzeit noch ungewiss. Und trotzdem schauen wir optimistisch nach vorn: „Wir haben doch schon andere Krisen gemeistert, und Jesus hat uns immer versorgt!“, höre ich mich laut denken.

19. MÄRZ – ANGEBOTE FÜR ALLE ALTERSBEREICHE

Eine Übersicht dazu findet ihr auf der Rückseite. Damit können wir in dieser besonderen Zeit mit unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen trotz Kontaktverbot in Kontakt bleiben. Ein Hoch auf die technischen Möglichkeiten!

Ihr seht also, wir arbeiten auf Hochtouren, auch vor Ort, wo sehr kreative Ideen entstanden sind, sich auf Ortsebene online zu vernetzen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unseren Angeboten für alle Altersbereiche die Arbeit vor Ort unterstützen können.

Deshalb brauchen wir – gerade jetzt – eure Unterstützung. Danke, dass ihr uns weiterhin treu bleibt!



Ihr lieben EC-ler, wir sind in dieser besonders dramatischen Zeit auf eure Verbundenheit angewiesen. Vielen Dank für alle Gebete, alles Nachfragen und jede finanzielle Unterstützung. Danke, dass ihr mit dafür sorgt, dass auch in den nächsten Jahren von diesem Segen in die Welt strömt und Menschen Jesus begegnen

Und wisst ihr: Wir freuen uns auf den Tag, wo hier wieder alles ganz „normal“ ist. Ja, wo der Parkplatz voller Autos steht und Große und Kleine ihren Dobel als ihr „Zuhause auf Zeit“ erleben!

Gott segne euch,
Sebastian Stattaus

Prognose Übernachtung 2000 - 2020



Am 25. März wurde in der FAZ die große Allensbach-Umfrage zu Corona veröffentlicht. Die Schlagzeilen hatten es in sich: „Deutsche so pessimistisch wie nie seit 1949!“ Bis Februar 2020 waren die Zukunftsaussichten positiv, und seitdem sind sie so stark gesunken wie noch nie seit der Gründung der BRD.

Man muss sich das mal vor Augen führen. In den sieben Jahrzehnten, in denen das Institut regelmäßig in der Bundesrepublik die Frage nach dem Zukunftsausblick gestellt hat, war dieser Wert noch nie so niedrig, weder

- nach dem Mauerbau 1961
- noch während der beiden Ölkrisen in den siebziger Jahren
- noch nach den Anschlägen vom 11. September 2001.

Wie geht das alles weiter? Die größte Angst der Deutschen herrscht vor einem wirtschaftlichen Zusammenbruch. In der Umfrage spiegelt sich das wieder, was Bundeskanzlerin Angela Merkel schon sagte: Die Corona-Krise ist die größte Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg.

Ich möchte mit der Geschichte des sinkenden Petrus schließen (Mt 14,22–36). Selbst der unerschrockene und optimistische Petrus konnte durch die sich überschlagenden Ereignisse im wahrsten Sinne des Wortes kein Land mehr sehen. Glaube kann durch äußere Umstände erschüttert werden. Der Blick auf die von allen Seiten einbrechenden Wellen und die fehlende Perspektive, wie es weitergehen soll, ließen Petrus ein „Hilf mir!“ zu dem rufen, der wirklichen Halt gibt.

Ihr lieben EC-ler und Freunde, ich bete jeden Tag dafür, dass wir Christen die ganzen Corona-Wirren nutzen und mit unseren Nachbarn oder Arbeitskollegen ins Gespräch darüber kommen, was unserem Leben wirklich Halt gibt. Ja, auch bei uns schäumen die Wellen gewaltig auf. Manche von uns erleben sie zum Teil schon unter Freunden oder im Familienkreis. Auch wir Christen stehen da nicht drüber, aber wir können unseren Mitmenschen helfen, den Blick von den Wellen auf den zu richten, der mir im Leben in solchen Situationen so gut tut: Jesus!

Südwestdeutscher Jugendverband »Entschieden für Christus« (EC) e.V.

Katharinenstraße 27
70794 Filderstadt
Telefon: +49-7158-939130
E-Mail: info@swdec.de

Volksbank Filderstadt
IBAN: DE79 6116 1696 0672 7000 00
BIC: GENODES1NHB
www.SWDEC.de/spenden

Quellennachweis Mauerbau:
Bundesarchiv, Bild 183-88574-0004 / Stöhr / CC-BY-SA 3.0

Erzählt davon, wie ER bei euch ganz persönlich in aller Unsicherheit, vielleicht sogar Einsamkeit und Stress den Unterschied ausmacht. Sei es zum ersten Mal per WhatsApp oder mit genügend Abstand über den Gartenzaun rüber.

Viel Mut und gute Erfahrungen wünsche ich euch dabei,
Armin Hassler



Wir halten euch auf dem Laufenden, wie es in Dobel und im Landesverband weitergeht. In einiger Zeit schicken wir euch eine weitere Mitteilungen-Sonderausgabe.

Ganz liebe Grüße aus dem SWD-EC-Verband,

Armin Hassler
Geschäftsführer Jugendarbeit

Patrick Veihelmann
Kaufmännischer Geschäftsführer



1

Kinderstunde



Jede Woche Kinderstunde, das soll es auch weiterhin geben. Deshalb werdet ihr jeden Montag eine neue **Online-Kinderstunde** auf unserer Website finden. Einfach anschauen und zu Hause mitmachen. Außerdem gibt es noch CoKi – die **Corona-Kinderstunde**, ein kleiner Impuls direkt aufs Handy.

2

Jungschar



Immer montags gibt es die neue **Online-Jungschar**. Promotet, dass die Kinder es zu Hause zu ihrer Jungschar-Zeit anschauen, um im Rhythmus zu bleiben. Sonntags gibt es zusätzlich den **Online-KiGo**, der ab 9 Uhr verfügbar ist. Außerdem haben wir euch eine **Briefkasten-Jungschar** vorbereitet, die ihr runterladen, ausdrucken und vor Ort verteilen könnt.

3

Teenkreis



Jeden Sonntagabend stellen wir für euch und euren Teenkreis ein **komplettes Programm** online. Erlebt es am besten gemeinsam zu eurer üblichen Uhrzeit eures Teenkreises oder auch jederzeit für euch alleine.

4

Jugendkreis & Junge Erwachsene



EC:HTZEIT – der SWD-EC-Livestream für euch zuhause: Im Mittelpunkt steht die Bibel – weil wir davon überzeugt sind, dass sie gerade in der Corona-Krise ganz neu wichtig wird. Und das nicht nur für euch Jugendkreislere, sondern besonders für eure Bekannten und Freunde, die noch nicht mit Jesus unterwegs sind. Deshalb ist das Format ganz bewusst auch evangelistisch ausgerichtet, damit ihr die jungen Erwachsenen in eurem Umfeld einladet. Eine besondere Zeit – eine besondere Einladung!

5

Bibel-Intensiv-Kurs Neues Testament



1522: Martin Luther darf das Haus nicht verlassen! Was macht er in dieser Zeit? In 11 Wochen übersetzt er das komplette neue Testament!
2020: Wie willst du deine Zeit nutzen, wenn das öffentliche Leben stillsteht?
Unser Vorschlag: in **30 Tagen das Neue Testament durchlesen** – mit Inputs der Jugendreferenten. Alle Infos, wie Leseplan und Links zu den Videos und Spotify, findest du auf unserer Website.

6

ZEITRAUM für dich



Wenn dir die Corona-Krise nahe geht oder andere Dinge dein Leben belasten, dann wollen wir dir die Möglichkeit geben, trotz dem Social Distancing / Abstandhalten einen Gesprächspartner zu finden. Wir sind gerne für dich da und nehmen uns Zeit für dich. Die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten findest du auf unserer Website.